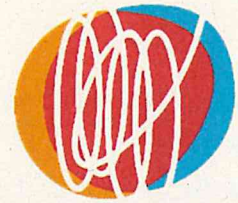


Protokoll der Frühjahrsvollversammlung am Donnerstag, 08.05.2025 um 19:30 Uhr in der Lechfeldhalle in Kleinaitingen



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung und Grußworte

Der Vorsitzende Josef Falch begrüßt in seiner letzten Vollversammlung beim Kreisjugendring Augsburg-Land alle anwesenden Delegierten aus Vereinen und Verbänden, alle Mitarbeitenden des Kreisjugendrings (KJR), die Persönlichkeiten aus der Politik, sowie alle Mitarbeitenden des Landratsamtes, die Presse (insbesondere Denise Kelm von der Schwabmünchner Allgemeine) und alle Gäste zur Vollversammlung.

Stellvertretend für Landrat Martin Sailer ist Frau Grünwald anwesend. Josef Falch begrüßt zudem Frau Alexandra Mosler (CSU/ Gemeinderätin Untermeitingen), Frau Ulrike Höfer (CSU/ Kreisträtin), Margit Stapf (Bündnis 90/Die Grünen/ 3. Bgm. Schwabmünchen/ Kreis- und Stadträtin), Melanie Schappin (Freie Wähler/ Kreisträtin), Anton Rittel (Freie Wähler MdL/ Kreistrat), Anja Völk (SPD/ 3. Bgm. Ustersbach), Heike Uhrig (Bündnis 90/Die Grünen/ Kreis- und Stadträtin Schwabmünchen).

Von Seiten der Bürgermeister begrüßt der Vorsitzende den 1. Bürgermeister von Adelsried, Sebastian Bernhard, die 1. Bürgermeisterin von Gablingen, Karina Ruf, die 3. Bürgermeisterin der Stadt Königsbrunn, Ursula Jung, den 1. Bürgermeister von Klosterlechfeld, Rudolf Schneider, den 1. Bürgermeister von Graben, Andreas Scharf.

Der 1. Bürgermeister von Kleinaitingen, Rupert Fiehl, der heutige Hausherr, musste sich leider abmelden. Für die von ihm gespendeten Getränke bedankt sich Josef Falch ganz herzlich.

Begrüßt wird von anderen Jugendringen Ali Haydar Kaya vom BezJR Schwaben (Vorstandsmitglied/ Bund der Alevitischen Jugend) in Vertretung von Daniel Schweiger sowie Heidi Hofstetter, (Geschäftsführerin SJR Augsburg).

Vom Bezirk Schwaben begrüßt Josef Falch die Jugendbeauftragte Katja Ölberger.

Als Einzelpersonlichkeit vom Kreisjugendring Augsburg-Land begrüßt Josef Falch Doris Fischerkeller.

Des Weiteren werden die Mitarbeitenden vom Landratsamt Augsburg sehr herzlich begrüßt

Fachbereichsleiterin Doris Stuhlmiller und Monika Seiler-Deffner, kommunale Jugendpflegerin,

Martina Egger (aktuell im Elternzeit, fängt im Juni 2025 mit 10 Wochenstunden wieder an) sowie Alexander Weber, Leiter vom Amt für Jugend und Familie.

Alle Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings Augsburg-Land werden herzlich willkommen geheißen.

Im Anschluss begrüßt Josef Frau Christine Hagen als bedeutende Wegbegleiterin seines Werdegangs und erinnert an die gemeinsame Zeit, als er zusammen mit Johannes Jansen die Leitung des Kreisjugendring Augsburg-Land übernommen hat.

Personelle Veränderungen werden vorgestellt. Seit März 2025 ist Gabriele Gerg als Reinigungskraft im Jugendhaus Reischenau und auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle tätig. Nicole Michl vom U_Turn Schwabmünchen ist seit 08. Januar 2025 aus der Elternzeit zurück, ihre Elternzeitvertretung David Lesueur ist im Januar 2025 ausgeschieden.

Lukas Starzetz, Hausmeister vom Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben, ist ebenfalls im Februar 2025 ausgeschieden. Lena-Maria Frank hat im April 2025 den Kreisjugendring Augsburg-Land verlassen.

Im Februar 2025 hat Lana Hameh die Abschlussprüfung zur Kauffrau für Büromanagement bestanden und die Ausbildung abgeschlossen. Seit 06. Februar 2025 ist sie als Verwaltungsangestellte in der Geschäftsstelle tätig.

Anna Schropp, Praktikantin in der Geschäftsstelle hat ihr Praktikum am 17. Februar 2025 beendet. Neu seit 01. April 2025 ist die Praktikantin Alina Keilbach.

Es werden Blumensträuße an die Jubilare verteilt: an Günther Starzetz, Hauswart des Jugendhauses Reischenau, für 25 Jahre und an Melanie Zacher, Pädagogische Leitung, für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. Mitarbeiterin in der Jugendfreizeitstätte MatriX in Königsbrunn, Angela Klecker, wird für 10 Jahre bedacht, ist an diesem Tag jedoch leider nicht anwesend.

Josef übergibt das Wort an die stellvertretende Landrätin. Frau Sabine Grünwald begrüßt alle Anwesenden herzlich und spricht in Vertretung für Landrat Martin Sailer ein Grußwort. Sie lässt Grüße in seinem Namen ausrichten, da er kurzfristig verhindert ist. Sie bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit und das enge, vertrauensvolle Verhältnis zwischen dem Landratsamt Augsburg und dem Kreisjugendring Augsburg-Land, was sich auch in der zehnten Verlängerung der Leistungsvereinbarung widerspiegelt.

Weiterhin verkündet sie, dass das Selbstversorgerhaus in Dinkelscherben, welches in den vergangenen Jahren aufgrund einer Notsituation als Unterkunft für Geflüchtete genutzt wurde, wieder in die Verantwortung des KJR zurückgehen wird. Ab dem Jahr 2026 steht das Jugendhaus Reischenau der Jugendarbeit wieder zur Verfügung.

Frau Grünwald weist darauf hin, dass das Schullandheim in Dinkelscherben im Jahr 2026 saniert werden soll und voraussichtlich ab 2027 wieder zur Verfügung steht.

Frau Grünwald bedankt sich bei Herrn Falch für die sehr gute, verbindende Zusammenarbeit und sein großes Engagement während seiner zwölfjährigen Amtszeit. Sie betont, dass der Kreisjugendring Augsburg-Land unter seiner Leitung im Vergleich zu anderen Organisationen sehr gut aufgestellt ist. Es wurden kontinuierlich neue Verbände und Vereine aufgenommen, wodurch der KJR gestärkt wurde. Besonders erwähnt sie die Übernahme und Entwicklung des Jugendfreizeitgeländes Rücklenmühle als neues, besonderes Objekt während seiner Amtszeit. Frau Grünwald wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und bedankt sich erneut herzlich für seinen Einsatz.

Ali Haydar Kaya vom Bezirksjugendring Schwaben spricht ein Grußwort in Vertretung für Daniel Schweiger. Er bedankt sich für die Einladung und freut sich über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder des Kreisjugendrings. Außerdem berichtet er von der kürzlich stattgefundenen Vollversammlung mit Wiederwahl des Vorstands, dem 70-jährigen Jubiläum des Bezirksjugendrings sowie weiteren anstehenden Projekten und wünscht eine erfolgreiche Vollversammlung.

Josef bedankt sich in seiner Abschiedsrede und beginnt mit einem Rückblick auf einen seiner Vorgänger, Peter Rösner. Peter hatte bei seiner Abschiedsrede viele T-Shirts getragen, die er nacheinander ausgezogen hat, jedes mit einem anderen Motto. Josef selbst bringt eine symbolische Rakete mit und geht anhand dieser Rakete auf seine zwölfjährige Laufbahn im Kreisjugendring Augsburg-Land ein.

Von der Zündschnur als seinen Einstieg, geprägt von den ersten Herausforderungen und der Zusammenarbeit mit Christine Hagen, Johannes Jansen und Doris Fischerkeller damals in der Geschäftsführung, über einen Funken, der das Motivieren der Mitarbeitenden und das Entstehen zahlreicher neuer Ideen symbolisiert.

Im Start- und Aufstiegsprozess beschreibt er, wie es gelang, das Team zu stärken mit vielfältigen Projekten unter anderem „Schule vereinigt“ und „Drei Tage Zeit für Helden“, aus dem sich eine Helden-Gruppe im engeren Kreis des Jugendrings entwickelte. Insgesamt konnten viele Projekte und Aktionen erfolgreich umgesetzt werden, was zu einer stetig besseren Stimmung und Zusammenhalt im Jugendring führte. Die Rakete endet mit der Explosion und dem Nachhall, die für die nachhaltigen Spuren als Ziele stehen, die seine Arbeit hinterlässt. Jede Phase der Rakete steht für eine Entwicklungsschritt: von Unsicherheiten am Anfang bis hin zur

festen Etablierung eines engagierten und lebendigen Jugendrings.

Josef berichtet außerdem von der Tradition der Osterpost, die er während seiner Amtszeit als besonderes Zeichen eingeführt hat, das es nur beim Jugendring gab. Anstatt der üblichen Weihnachtspost verschickt er zu Ostern kleine Überraschungen wie Osterhasen, Parkscheiben, Wachstücher oder KJR-Socken. In diesem Jahr gab es zum Abschluss Aufnäher, inspiriert von seinem Junggesellenabschied. Mit diesen kleinen Aktionen will Josef zeigen, dass man auch aus der Ferne mit Herz und Kopf beim Jugendring bleiben kann.

Ebenso bedankt sich Josef ausdrücklich bei den Sponsor*innen, die die zahlreichen Aktionen des Jugendrings ermöglicht haben. Besonders erwähnt er die Sparkasse Schwaben-Bodensee, die den Kreisjugendring großzügig unterstützt hat, sowie die Michael Wagner Stiftung mit seiner regelmäßigen finanziellen Förderung. Ein weiterer Dank richtet Josef an Robert Obermeyer und seiner Frau Doris Fischerkeller, auf deren Unterstützung man sich stets verlassen kann. Abschließend bedankt er sich bei der Firma StoffArt mit seiner Geschäftsführerin Anja Pompe für die kontinuierliche Unterstützung mit Sachspenden.

Zum Abschluss verabschiedet sich Josef mit einem Appell an alle Anwesenden: mutig zu sein, neue Ideen zu entwickeln und diese aktiv in die Jugendarbeit einzubringen und sich klar für die Demokratie einzusetzen.

TOP 2: Konstituierung

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass satzungsgemäß geladen wurde. Von 62 Stimmberechtigten sind 49 Delegierte anwesend.

Somit ist die Frühjahrsvollversammlung 2025 nach § 33 Abs. 1 der BJR-Satzung beschlussfähig.

2.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen mit der Einladung zugegangen. Es gibt keine Änderungswünsche oder Initiativanträge.

Somit wird die vorliegende Tagesordnung mit 49 Stimmen angenommen.

2.3 Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2024

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2024 im Landratsamt Augsburg ist den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugegangen, es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2024 wird mit 48 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 3: Feststellungsbeschlüsse, Anträge zum Vertretungsrecht von Mitgliedsorganisationen und Veränderungen zum Vertretungsrecht

1. Auflösung der Jugendinitiative Zusmarshausen (1137)

Es wird die Auflösung der Jugendinitiative Zusmarshausen empfohlen. Aufgrund des Wegfallens sämtlicher Mitglieder wurde der Verein im Herbst 2024 erloschen und von Amt eingetragen.

Die Empfehlung der Beendigung an den BJR wurde mit 49 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

2. Reduzierung der DGB-Jugend Delegiertenstimmen (0004)

Ein Feststellungsbeschluss bei der Vorstandssitzung vom 07.04.2025 umfasst die Reduzierung der Delegiertenstimmen der DGB Jugend. Die Delegiertenstimmen werden für die folgenden zwei Jahre (bis 2027) von vier Stimmen auf zwei Stimmen gekürzt.

3. Jugendbeirat der Stadt Gersthofen – DVBJ (0041)

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 13.02.2025 festgestellt, dass der Jugendbeirat Stadt Gersthofen die Einräumung des Vertretungsrechts mit zwei Delegiertenstimmen beantragt haben.

Anna Mölle, Lea Link und Serafina Röder stellen sich und die Arbeit des Jugendbeirats mit einer PowerPoint Präsentation vor. Der Jugendbeirat setzt sich für die Interessen der Jugendlichen ein und besteht aus insgesamt sieben Jugendlichen zusammen, welche alle drei Jahre gewählt werden.

Josef leitet zum Arbeitsbericht des Vorstands über und bedankt sich nochmals bei den Mitarbeitenden des Kreisjugendrings und Landratsamtes, sowie bei den Vorstandskolleg*innen.

TOP 4: Arbeitsbericht des Vorstands

Sophie Kraftsik und Manfred Gahler stellen das Ferienprogramm 2024 vor. Es konnten alle geplanten Freizeiten stattfinden, darunter Osterfreizeit, Pfingstfreizeit inklusiv, Bauernhoffreizeit, Stadtbauspiel, AWO-Kindererlebniswoche und Herbstfreizeit. Alle Freizeiten waren ausgebucht, bei der Bauernhoffreizeit war der Bedarf so hoch, dass 11 Kinder mehr teilnehmen konnten als geplant. Sophie bedankt sich herzlich bei der

AWO für die langjährige Kooperation und Unterstützung. Die Jugendfreizeiten, darunter das Erlebnis-Tour, Wildniscamp und Segeltörn haben ebenfalls alle stattfinden können. Hier konnten beim Wildniscamp zusätzlich 5 Plätze vergeben werden, ebenso beim Segeltörn mit 13 Jugendlichen mehr als ursprünglich geplant. Insgesamt konnten somit 331 Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Sophie bedankt sich, ebenso wie Josef zuvor, bei den Sponsor*innen, insbesondere der Michael Wagner Stiftung, die die Teilnahmebeiträge für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen finanziert und ihnen so die Teilnahme ermöglicht, sowie bei der Sparkasse Schwaben-Bodensee für die finanzielle Förderung, die sie durch ihren Besuch des Stadtbauspiels 2024 auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle auch persönlich zeigte.

Sophie Kraftsik informiert über das Seminarprogramm 2024. Es gab wieder zwei Grundkurs-Durchläufe mit insgesamt 49 Teilnehmer*innen. Darüber hinaus gab es zwei Erste-Hilfe-Kurse mit jeweils 20 Teilnehmer*innen, einen Rettungsschwimmer-Kurs mit 15 Teilnehmer*innen, zwei Wahlseminare mit insgesamt 33 Teilnehmer*innen, sowie jeweils ein Seminar zu den Themen „Nachhaltig Kochen für Großgruppen“ (7 Teilnehmer*innen) und „How to social Media“ (10 Teilnehmer*innen).

Alle Seminare waren gut besucht, wodurch viele neue Jugendleiter*innen ausgebildet werden konnten.

Ebenso sind auch die Online-Seminare 2024 gut nachgefragt worden, darunter ein online Seminar für „Zuschüsse für die Jugendarbeit“ mit 9 Teilnehmer*innen, indem die neue Zuschuss Richtlinien vorgestellt wurden. Online Seminar „Umgang mit Diskriminierung“ mit 11 Teilnehmer*innen, online Seminar „Tipps, um neue Jugendleiter*innen zu gewinnen“ mit 22 Teilnehmer*innen, zum Thema Diversity und Inklusion gab es auch ein online Seminar mit 6 Teilnehmer*innen. Darüber hinaus fand ein Demokratietraining nach der Betzavta Methode für die SMV der Mittelschulen mit 32 Teilnehmer*innen statt, sowie erneut 6 Trainings für Tutor*innen, bei welchem ca. 140 Schüler*innen erreicht wurden.

Bei weiteren Jugendbildungsmaßnahmen wie der Langen Nacht der Demokratie an insgesamt 3 Standorten, (Wehringen, Graben und Bobingen) wurden bis zu 350 Jugendliche erreicht. Diese Maßnahme wurde durch das Demokratie-Budget des Bayerischen Jugendrings finanziert. Ebenso fand eine kleinere Maßnahme zum nachhaltigen Kochen mit 10 Teilnehmenden statt.

Für die KJR-Betreuer*innen fanden 2024 eine „Kickoff-Veranstaltung“, ein zweitägiges Schulungsseminar mit Übernachtung, sowie ein eintägiges Schulungsseminar, zur Vorbereitung auf die Tätigkeiten, statt.

Zum Saisonabschluss wurde zudem ein „Danke-Treffen“ für die Ehrenamtlichen organisiert.

In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt Augsburg fanden vier Termine zur Zusatzqualifikation „Herausforderung Vielfalt: Wir sind anders und zugleich gleich?“ statt.

Das Spielmobil hatte im letzten Jahr das Jahresmotto „Waldheld*innen“. Ferieneinsätze fanden in 10 Gemeinden an insgesamt 39 Einsatztagen statt. Das Ferienbetreuungsangebot in Biberbach konnte in 2 Ferienwochen mit 13 Einsatztagen stattfinden. Es wurden hierbei ca. 330 Kinder des Landkreises erreicht. An insgesamt 30 Tagen fanden Tages- und WBL-Einsätze statt. Damit war das Spielmobil an 82 Tagen unterwegs.

Im Bereich Inklusion fand im vergangenen Jahr eine explizit inklusive Pfingstfreizeit in Kooperation mit dem Fritz-Felsenstein-Haus und zwei Tagesveranstaltungen in Kooperation mit dem BRK statt. Inklusion ist im Kreisjugendring eine Querschnittsaufgabe, welche in alle Bereiche mit einwirkt. So konnten auch in allen anderen Ferienfreizeiten und Maßnahmen Kinder mit Beeinträchtigten mitgedacht und integriert werden. Hierzu gibt es Angebote zur Aus- und Weiterbildung unserer Ehrenamtlichen, wie Juleica Grundkurse und interne KJR-Schulungsseminare, sowie begleitende Schulungen vor Ort, wie „Schule vereinigt“ am Förderzentrum Dinkelscherben und ein Projekt an der Grundschule Graben.

Unter dem Punkt Interkulturelles fanden eine Jugendfreizeit mit 19 geflüchteten Jugendlichen, zwei Workshops zu den Themen Demokratie und Graffiti mit insgesamt 27 geflüchteten Jugendlichen sowie Gruppenstunden für geflüchtete Kinder mit Bastel- und Spielaktionen statt. Zudem wurde ein Vor-Ort-Workshop beim JRK zum Thema Diversity und Vielfalt organisiert. Der KJR beteiligte sich außerdem an der Kundgebung „Augsburg gegen rechts – für Vielfalt und Demokratie“ mit einem Infostand, einer Plakataktion und einem Kinderprogramm.

In diesem Jahr konnten so viele Projekte wie noch nie umgesetzt werden, was unter anderem dem Demokratie-Budget zu verdanken ist. Die Gelder hat der BJR aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales ausgeschüttet. Zum zweiten Mal fand der Umweltkongress „Komm, Erde retten“ in Königsbrunn statt. Im Rahmen dieses Projekts wurden sowohl Workshops für Schulklassen als auch dezentrale Angebote in Jugendzentren im Landkreis durchgeführt. Manfred bedankt sich bei der Sparkasse Schwaben-Bodensee. Durch deren Unterstützung konnte das Projekt komplett kostenlos angeboten werden. Weitere Projekte fanden im Zusammenhang mit der Europawahl, im Rahmen von „Schule vereinigt“, dem Projekt „Democracy Craft“ in Kooperation mit Kids Lab und vier Klassen der Mittelschule Schwabmünchen sowie dem Singoldsandkasten statt.

Im Jahr 2024 waren auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle 132 Gruppen mit insgesamt 3.793 Personen. Das Gelände war an 9.132 Tage belegt.

Manfred Gahler gibt die Rückmeldung weiter, dass wir einige Anfragen nicht bedienen konnten und daher 213 Gruppen eine Absage auf ihre Belegungsanfrage erhalten haben.

Es besteht die Hoffnung, dass ab 2026 mit dem Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben ein Teil dieser Nachfrage aufgefangen werden kann.

Die Belegungen auf dem Jugendfreizeitgelände verteilen sich wie folgt: 58,3 % der Beleger*innen stammen aus dem Landkreis Augsburg, 14,4 % aus der Stadt Augsburg, 11,4 % sind Mitgliedsverbände des Bayerischen Jugendrings (BJR) und 15,9 % kommen aus weiteren bayerischen Kommunen oder außerhalb Bayerns.

Manfred Gahler berichtet über die Aktivitätszuschüsse, die vom Landkreis zur Verfügung bereitgestellt und vom KJR an die Verbände und Vereine weitergegeben werden. Den größten Anteil macht dabei der Bereich Kinder- und Jugenderholung/ Freizeitmaßnahmen mit 24.875,08 € aus.

Manfred teilt auch mit, dass der Kreisjugendring gemeinsam mit dem Stadtjugendring Augsburg den Verleihservice betreibt. Im vergangenen Jahr wurde dabei ein Gesamtumsatz von 27.044,81 € erzielt.

Tim Novak und Angela Klingler stellen sich und die „OMI – Kinder- und Jugendarbeit“ in Kleinaitingen, Großaitingen, Wehringen und Oberottmarshausen vor. OMI steht dabei für: offen, mobil und interkommunal. Sie berichten von stattgefundenen Projekten und Aktionen, wie z. B. dem Stadtbauspiel.

TOP 5: Pause

Josef Falch überreicht als Anerkennung Raketen an Doris Fischerkeller, Doris Stuhlmiller und Mairi MacFarlane, und übergibt anschließend das Wort an Geschäftsführerin Sabine Landau.

TOP 6: Jahresrechnung 2024

Sabine Landau erläutert die Jahresrechnung 2024 und stellt die Besonderheiten vor. Im Bereich Verleih (120) gibt es ein neues Online-Buchungsportal, über das Anfragen direkt digital gestellt werden können. Die Ausgaben liegen mit 60.850,00 € sehr hoch. Grund dafür ist die Anschaffung von zwei neuen Hüpfburgen, die voraussichtlich Ende Mai 2025 geliefert werden sollen. Eine der Hüpfburgen wird im Design des Demokratie-Plakats „Habe die Ehre“ gestaltet, die andere orientiert sich optisch an unserem Spielmobil Fahrzeug.

Im Bereich Inklusion (235) fand eine inklusive Pfingstfreizeit statt, außerdem kehrte Lisa Sauer aus der Elternzeit zurück.

Im Bereich Spielmobil (240) übernimmt Katharina Tamler die Stelle von Marcella

Schwab. Zusätzlich ist sie ab sofort auch für die Ferienbetreuung im Landratsamt zuständig.

Im Bereich Projekte (270) konnte im vergangenen Jahr eine hohe Einnahmensumme von 49.000,00 € erzielt werden. Der BJR hat im Jahr 2024 die Fördergelder eingestellt, Fachprogramme standen nicht zur Verfügung. Sabine Landau spricht einen besonderen Dank an Herrn Daniel Schwarz von der Sparkasse Schwaben-Bodensee aus, der sich in der Pause bereits verabschiedet hat. Sie bedankt sich für die großzügige Spende der Sparkasse Schwaben-Bodensee, mit der die Projekte mit über 20.000,00 € zusätzlich unterstützt wurden.

Ab dem Jahr 2025 werden die Richtlinien für Aktivitätszuschüsse (400) erhöht. Die Zuschussrichtlinien wurden im November 2024 durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen. Der zur Verfügung stehende Förderbetrag von 50.000,00 € vom Landratsamt Augsburg bleibt auch im Jahr 2025 bestehen.

Im Bereich Allgemeines Finanzwesen (500) stehen 691.200,00 € zur Verfügung. Sabine Landau bedankt sich herzlich beim Landkreis für die Unterstützung, insbesondere für die Personalkosten in Höhe von 511.000,00 € sowie 125.000,00 € für Sachkosten im vergangenen Jahr.

Aus dem Vorjahr wurden 60.000,00 € in das laufende Jahr übertragen, zudem wurden 66.500,00 € ins nächste Jahr vorgetragen. In die allgemeinen Betriebsmittelrücklage konnten 30.755,57 € zurückgeführt werden.

Die Jahresrechnung ist mit 2.670.808,08 € in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Sabine bedankt sich herzlich beim Vorstand für die großartige geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Der Kreisjugendring Augsburg-Land hat zum 31.12.2024 Rücklagen in Höhe von 127.897,14 € und keine Schulden.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig beschlossen.

Rechnungsprüfungsbericht

Mairi MacFarlane stellt den Kassenprüfbericht für das Jahr 2024 ausführlich vor. Der Bericht muss laut Satzung ausführlich vorgelesen werden, da die beiden Prüfer nicht anwesend sind.

Die Prüfung war am Freitag, 28.03.2025, das Ergebnis wurde ausführlich mit Herrn Falch, Frau Landau und Frau Schäfer besprochen.

Die Rechnungsprüfer (Tobias Merkle und Stephan Schuster) konnten sich erneut von einer vorbildlichen und korrekten Buchführung des vergangenen Geschäftsjahrs überzeugen. Sämtliche Ausgaben sind sachlich begründet und belegt, Verstöße gegen

Haushaltsgrundsätze sind nicht feststellbar. Die Verantwortlichen versichern, den Rechnungsprüfern alle verfügbaren Unterlagen bereitgestellt zu haben. Es wurden keine Informationen vorsätzlich zurückgehalten.

Der Rechnungsprüfer spricht der Geschäftsstelle, dem Vorstand und den Vorsitzenden ihre Anerkennung dafür aus, dass die Geschäfte des KJR ordentlich, nachvollziehbar und gewissenhaft geführt werden.

Gratulation an die Buchhaltung!

Entlastung der Vorstandschaft

Larissa Richter (DJO) stellt den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft.

Beschluss: Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgt mit 42 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen.

TOP 7: Neuwahlen

Für die Neuwahlen schlägt Josef Falch als Wahlausschuss folgende Personen vor: Heidi Hofstetter (SJR Augsburg), Ulrike Höfer (CSU), Ali Haydar Kaya (BezJR Schwaben).

Die Berufung des Wahlausschusses wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Der Wahlausschuss erklärt sich bereit, die Durchführung der Wahl zu übernehmen.

Johannes Jansen hält eine Laudatio auf Josef Falch. Im Anschluss überreichen die Vorstandschaft und die Geschäftsstelle die Abschiedsgeschenke. Josef Falch erhält einen personalisierten Liegestuhl, einen Blumenstrauß und ein Freunde-Buch. Zusätzlich übergibt die Geschäftsstelle eine Karte, die von allen Mitarbeitern*innen unterschrieben wurde.

Heidi Hofstetter wird vom Wahlausschuss als Leiterin bestimmt und übernimmt die Moderation. Sie stellt die Anzahl der Stimmberechtigten mit 47 fest. Zwei Personen haben die Vollversammlung in der Pause verlassen.

Für die Wahl zur Vorsitzenden schlägt die BSJ im Vorfeld schriftlich Mairi MacFarlane vor. Sie erklärt sich bereit zu kandidieren und stellt sich kurz vor.

Von 47 abgegebenen Stimmen wurde Mairi MacFarlane mit 47 Ja-Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden ist Tatjana Seitle von der DJO im Vorfeld schriftlich vorgeschlagen worden. Tatjana Seitle ist bereit zu kandidieren und

stellt sich kurz vor.

Für die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden wurden 47 Stimmen abgegeben und Tatjana Seitle mit 46 Ja-Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Dugolli Florian (DGB-Jugend) stellt den Antrag auf Abstimmung en bloc für die Beisitzer*innen und per Akklamation für die Rechnungsprüfer und die Einzelpersonlichkeit.

Vorgeschlagen für die weiteren Beisitzer*innen wurden schriftlich im Vorfeld:
Johannes Jansen von der Bayerischen Sportjugend als verbandsloses Mitglied
Manfred Gahler von der Evangelischen Jugend als Vertreter der Evangelischen Jugend
Bianca Rickhoff von der Bayerischen Sportjugend als verbandsloses Mitglied
Denis Kasperczyk vom BDKJ als Vertreter vom BDKJ
Maximilian Rogozik vom BDKJ als Vertreter vom BDKJ
Stephan Trippel vom ASM als Vertreter vom ASM
Timo Hoffmann von der Jugendinitiative St. Stephan als Vertreter von der Jugendinitiative St. Stephan

Alle Kandidat*innen sind bereit zu kandidieren und stellen sich kurz vor.

Es wurden 46 Stimmen abgegeben, hier entfielen
auf Johannes Jansen 45 Stimmen,
auf Manfred Gahler 46 Stimmen,
auf Bianca Rickhoff 45 Stimmen,
auf Denis Kasperczyk 44 Stimmen,
auf Maximilian Rogozik 46 Stimmen,
auf Stephan Trippel 45 Stimmen und
auf Timo Hoffmann 45 Stimmen

Alle Beisitzer*innen nehmen die Wahl an.

Vorgeschlagen von der Bayerischen Sportjugend für das Amt der Rechnungsprüfer:
Stephan Schuster und Tobias Merkle. Beide Kandidaten sind bereit zu kandidieren und werden einstimmig gewählt.

Tobias Merkle und Stephan Schuster sind entschuldigt, haben aber im Vorfeld ihr Einverständnis schriftlich mitgeteilt und nehmen die Wahl an.

Vorgeschlagen als Einzelpersonlichkeiten sind Doris Fischerkeller und Josef Falch. Einzelpersonlichkeiten sind Personen, die dem KJR sehr verbunden sind, jedoch kein eigenes Stimmrecht haben.

Anne Schramm (DPSG Stadtbergen) fragt, was eine Einzelpersonlichkeit ist und welche Rechte und Aufgaben diese hat. Doris Fischerkeller erklärt, dass Einzelpersonlichkeiten aufgrund ihres besonderen Engagements Teil der Vollversammlung sind. Sie besitzen kein Stimmrecht, können jedoch beratend mitwirken und den KJR nach außen vertreten.

Josef Falch bedankt sich für die übertragene Position und betont, dass er den KJR sowie die Jugendarbeit weiterhin nach außen repräsentieren wird.

Die Berufung zu den beiden Einzelpersonlichkeiten wird einstimmig angenommen.

Charlotte Kraus wird als Beisitzerin verabschiedet. Mairi bedankt sich im Namen des Vorstands für die angenehme und engagierte Zusammenarbeit sowie die schöne gemeinsame Zeit. Sie wünscht Charlotte für die Zukunft alles Gute. Als Dankeschön bekommt Charlotte Blumen überreicht.

TOP 8: Anträge

Es gibt keine Anträge.

TOP 9: Sonstiges

Nicole Michl weist auf die Wahl des neuen Jugendbeirats am 28.05.2025 um 17:00 Uhr in der Stadthalle Schwabmünchen hin. Alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren sind zur Teilnahme an dieser Wahl berechtigt und eingeladen.

Alfred Rotter (BSJ) gratuliert dem neu gewählten Vorstand und bedankt sich für die geleistete Jugendarbeit.

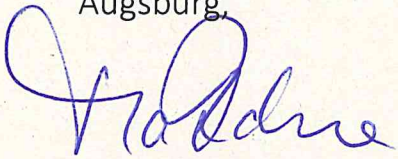
TOP 10: Termine

- Sommerfest für Ehrenamtliche und Freunde des Kreisjugendrings:
Freitag, 04. – Sonntag, 06. Juli 2025 auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle

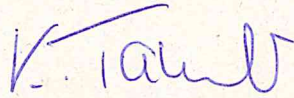
- Herbstvollversammlung:
Donnerstag, 13. November 2025 im Landratsamt Augsburg

Mairi MacFarlane bedankt sich im Namen der Vorstandschaft bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme, das Mitwirken bei den Abstimmungen und das in die Vorstandschaft gesetzte Vertrauen.

Für das Protokoll
Augsburg.



Mairi MacFarlane
Vorsitzende



Katharina Tamler
Pädagogische Fachkraft